

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neu-Jahrs-Wunsch von dem Heer-Lager der Heil. Engel

Wechsler, Johann Jakob

[S.l.], 1735

[urn:nbn:de:bsz:31-11755](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-11755)

17
Seit
Jahrs = Wunsch

von dem
Heer • Lager
der Heil. Engel /

welcher

aus Veranlassung der gegenwärtigen schweren Kriegs-
Zeit / darinnen in abgewichenem 1734. Jahr zwey große Kriegs • Heer
lange Zeit ohnweit Durlach gestanden / und derselben starcke Partheyen
bald an • bald in die Stadt sich gelagert,

am Neuen Jahrs • Tag Anno 1735.

in der Früh • Predigt /

in der Stadt • Kirchen zu Durlach /

einer Christlichen Gemeinde allda /

nach Anleitung des hohen Fest • Evangelii /
vorgetragen /

und

auf Verlangen guter Freunde dem Druck
überlassen worden

von

Johann Jacob Wechsler /
Ober • Diacono.



Jof. V. . 14.
Apoc. XII. . 7.
Dan. XII. . 1.
Hebr. I. . 6.
Efa. IX. . 6.
Zach. II. . 5.

Sürst über Gottes Heer! Erzengel Michael!
Den alle Cherubim anbeten und verehren!
Du Held / Du Rath / Du Krafft / Du Maur um Israel!
Ach laß Dein gnädig's Ohr mein armes Wünschen hören!

Dan. VII. . 10.
Matth. XXVI. . 53.
Col. I. . 16.

Stell Legionen, weiß um Kayser Carols Thron
Die grosse Wunder, Schaar der Englischen Thronen!
Bind Friedens, Zweige an dem Scepter und der Kron /
Daß wir bald unter Ihm in Frieden wieder wohnen!

Az. XXIV. . 3.

Ex. XXV. . 18.
Pl. XCL. . 4.

Du hast den Gnaden, Stuhl mit Flügeln zugedeckt
Zwen schöner Cherubim: So wollest Du bedecken (weckt /
Auch Marggraf Carols Stuhl / daß nicht was Leyder,
Denselben und Sein Land hinführo darf erschrecken.

1. . 26.
1. . 7.

Stell einen Gabriel zur sichern Leibwacht hin
Vor unsrer Mutter Thür / zu unsrer Fürstin Seiten:
Sie trauct Deinem Schutz. Bewahr Ihr diesen Sinn /
Als einer schon vorlängst von Dir Gebenedeyten!

042862, 8, 17 RH

Landesbibliothek
Karlsruhe

28

Der

Der Kinder Engel sind derselben eigne Wacht:
Send Deinen Engel her / der dieses Landes Erben /
Desselden Bruder / und die Sie zur Welt gebracht /
Behüte / daß Sie nicht anstossen noch verderben!

Math. XVIII. 10.

Pl. XXI. 11. seq.

Drey Engel haben Loth aus Sodom ausgeführt:
Drey Prinzen / die den Krieg zum Ehren Tempel wählten!
Ruf Du das Wort ins Herz / das Gideon gerührt: (den!
Der Herr mit Euch! verbleibt nur fromme Tugend, Held,

Gen. XVIII. 2.
& Cap. XIX. 1. seq.

Esa. L. 4.

Richt. VI. 12.

I. Reg. XIX. 35.
seq.

Du hast das Regiment zu des Hiskia Zeit /
Als Sanherib gedroht / in sondern Schutz genommen:
Laß über alle Räch und alle kluge Leut /
Ben Hof und ben der Stadt / den Schutz der Engel kommen!

2. Kön. VI. 17.

Elisam, Deinen Knecht / der Dein Wort hat gelehrt /
Umgibt der Engel, Schaar / ein Heer von Ross und Wagen:
Um die / so Kirch und Schul als treue Lehrer hört /
Wollst Du die Wagen, Burg der heil'gen Wächter schlagen!

Genes. XXXII. 1.
seq.

Den Jacob und sein Haus umgibt Dein Englisch Heer:
Laß Mahanaim auch um unser Durlach stehen /
Um Edle / Jung und Alt / der Burger Zugehör /
Sie selbst / Ihr Weib und Kind / und was Sie kan angehen!

2. Kön. VI. 13:

Dan. VI. 22.

Wann sich der Feinde Heer um unser Dothan legt;
Wann uns der bösen Hauf / wie Löwen will verschlingen /
So halt den Rachen zu / der sich so grümmig regt.
Dein Engel dämpfe den / der uns sucht zu verdringen!

1. Reg. XVII. 9.
109.

Da zu Eliæ Zeit das Land der Hunger drückt /
Muß er der Wittwen und des Vatter, losen Waisen
Zu Zarpas Engel seyn: den Engel / der erquicket
Die Armen in der Noth / schick uns auch / Sie zu speisen.

2. Sam. XXIV. 15
Ex. XII. 22.

Halt den Verderber ab von unserm Vatter, Land /
Der weiland Israel und die Egypter plagte /
Heiß ihn zurücke zieh'n die ausgestreckte Hand /
Wie bey Arafna Tenn Dein Mund zum Engel sagte.

Num. XXII. 22.

Ges. III. 24.

2. Pet. II. 4.

Ihr Sünder! setzet euch nicht ferner wider GOTT /
Daß Gottes Engel euch nicht müsse widerstehen.
Der Cherub eiffert noch vor GOTT und Sein Gebott.
Bedenckt der Engel Fall. So kans Euch auch ergehen.

Luc. XVI. 22.

Ges. XXVIII. 12.

Dein starcker Engel führ in die Schooß Abrahams /
Auf Jacobs Leiter hin / die diß Jahr werden sterben.
Wer also stirbt / der geht zum Abendmahl des Lamms.
Das Englische Geleit läßt keine Seel verderben.

Es. VII. 14.

Erfülle unsern Wunsch: Erhöre unser Bitt /
Groß, Fürst Immanuel! Du Herr der Seraphinen!
Dir soll vor diese Gnad Leib / Seele und Gemüth
Ben Deiner Engel Chor mit stetem Loben dienen.

